

# Mitteldeutschland

## Turn- und Sportfest

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 174 Halle (S.), Donnerstag, den 28. Juli 1938 Einzelpreis 10 Pf.

### „Fluggäste oder Bomben nach Berlin“ Eine unverschämte Anfrage in London

Beschäftigte Entrüstung der ernsthaften Abgeordneten im englischen Unterhaus über ein hämisches Mitglied der Labour-Party

Wie der Unterhausschreiber im Luftfahrtministerium, Air Corps, gekriert im englischen Unterhaus mitteilte, kamen u. a. die Bauhallenwerke zur Zeit eine viermotorige Verkehrsmaschine, weiter sei man an der Konstruktion eines viermotorigen Eindeckers, der ebenfalls bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 300 Meilen in einer Stunde vierzig Fluggäste in einem Nonstopflug von London nach Berlin bringen könne. Die Zwischenfrage des Labour-Abgeordneten, Montag, ob die neue Maschine, die vierzig Fluggäste ohne Zwischenlandung nach Berlin bringen könne, ebenso als vierzig Bomben nach Berlin bringen könnte, rief lebhafteste Entrüstung hervor. Die Entrüstung im Unterhaus über die Bemerkung des Abgeordneten war so groß, daß nach einigen Minuten der Sprecher einschreiten und die nächste Frage aufzuheben mußte. Später entschuldigte sich dann Montag beim Sprecher wegen dieser Zuspätkommung.

Warum Bomben und man könne mit ihm London wunderbar in Schutz und Weisung legen — und so etwas würde publik — wolle ein Weltfahndal würde sich dann ergeben. Mit Scham vor dem Munde würde man in Paris, London, Prag und Moskau auf uns weisen, diplomatische Schritte würden unternommen werden. Der Teufel wäre los!

Wir wissen, daß in Deutschland so etwas nicht vorfalle. Nicht etwa, weil der Deutsche „zu flug“ ist, so etwas öffentlich auszusprechen, sondern einfach deshalb, weil uns solche herausfordernden Gedanken nicht kommen, weil solche Reden unserer ganzen geistigen Konstitution widerstreben. Vor dem Weltforum des englischen Unterhauses aber sind solche Meinungen gefaßt. Wie tief muß dieses Stremium, das sich doch immer so

viel auf seine politische Klugheit und Botschaftsergebenheit zugute hält, gekriert sein, daß das möglich war. Auch die Entrüstung, in die die Mehrheit des Unterhauses bei diesen Äußerungen ausbrach, ändert an dem Ergebnis wenig. Man muß auf die Gesinnung acht haben, die hinter solchen Anfragen sichtbar wird — eine schlechte und niederträchtige Gesinnung, gekürt durch eine beispiellose Pressekampagne unvorstellbarer Verhöhnung. Mit Entrüstung wendet sich das deutsche Volk erneut gegen jene Kreise, die den Kriegsteufel an die Wand malen, weil sie sich innerlich bereits mit ihm verheiratet haben. Man schlage ihnen die Sinne aus der Hand! Man mache sie mundtot, lege sie hinter Schloß und Riegel, ehe sie noch größeres Unheil angerichtet haben.

#### Notizen zum Tage

Dr. O. Halle, 28. Juli.  
Lage aus Währensich Nord Rumänien dem Saaf. rüft, als Unterländer und Vermittler im englischen Regierungsauftrag nach Prag zu gehen — der tschechischen Presse ist diese Mission heftig auf die Nerven gegangen — werden dort weiterhin Verleumdungen gemacht, die Lage durch Falschmeldungen zu vernebeln. Die Prager Regierung bedient sich diesmal des jüdischen „Prager Tagblattes“, das solchen das sogenannte Nationalitätenrat veröffentlicht hat. Mit dieser Veröffentlichung soll die Weltöffentlichkeit, die erfahrungsgemäß über die komplizierten inneren Fragen der Tschechoslowakei nur unzureichend Bescheid weiß, von der „Großzügigkeit“ des tschechischen Untergangens überzeugt werden. Man muß schon sagen: Bescheid versteht kein Geschäft.

#### Mitteilungen des „Daily Telegraph“ und „Daily Express“

### Ein Friedensplan Runcimans?

Der englische Vermittler reist bereits Montag nach Prag / Man erwartet gleich nach seiner Ankunft Besprechungen mit Hodza und der Sudetendeutschen Partei

Wie der politische Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, wird auch Runciman bereits am Montag nach Prag reisen. Der Korrespondent unterrichtet noch einmal, daß Runciman als Privatmann nach Prag gehe und daß ihm kein amtliches Sekretariat, nicht einmal ein Dolmetscher des englischen Botschafters Amtes begleiten werde. Man erwartet, daß Runciman gleich nach seiner Ankunft in Prag eine Besprechung mit Hodza haben werde, der eine ähnliche Zustimmung mit den Sudetendeutschen folgen werde. In Londoner politischen Kreisen sei man sich völlig klar darüber, daß die Vorschläge, die Runciman machen werde, nicht als amtlich angesehen werden könnten. Von ihr seien keine Vorschläge für eine Vereinigung gemacht werden und würden auch keine gemacht werden. Von einem britischen „Einbringen“ könne also gar keine Rede sein.

Der politische Korrespondent des „Daily Express“ will wissen, daß Runciman beabsichtigt, einen eigenen „Friedensplan“ vorzuschlagen, falls die unmittelbaren Besprechungen zwischen den beiden Parteien zusammenbrechen sollten. Dieser Plan werde nicht aufgegeben, aber man hoffe, daß beide Parteien ihn annehmen würden.

Ihm die Angehörigkeit dieses Zwischenfalls ins rechte Licht zu rücken, sei etwas Verflüchtliches aus dem deutschen Reich ferngeleitet. Bekanntlich sind in Mitteldeutschland der Flugzeugbau „Alter Desjauer“ gebaut, eine wunderbare Verkehrsmaschine, in dem ebenfalls bis zu 40 Menschen befördert werden können. Wir haben uns kürzlich über die Verdienste gefreut, aus denen zu entnehmen war, mit welchen Bequemlichkeiten für Luftreise dieses Flugzeug ausgestattet ist. Wir haben liebevoll die kleine Musterflur betrachtet, die dem Namen Sessel, die angenehme Schalldämmung und all die anderen vielen komfortablen Einzelheiten. Nehmen wir nun an, daß irgendein in Dinslaken ein unheimlicher deutscher Redebel auf den maßstabgemachten Gedanken gekommen wäre, zu verkünden, so ein „Alter Desjauer“ sei eigentlich ein ge-

#### Die feierliche Eröffnung des „Deutschen Turn- und Sportfestes“

### Turner und Sportler unter neuem Banner

Minister Dr. Frid verkündet die Schaffung des „Deutschen Sportdanks“ / Eine Verjüngung der Sportischwergeköpfigsten

In überaus feierlichem Rahmen vollzog gestern nachmittags in Breslau der Schirmherr des Deutschen Turn- und Sportfestes 1938, Reichsminister Dr. Frid, in der mit 32.000 Zuschauern bis auf den letzten Platz besetzten Schiller-Kampfbahn in Anwesenheit von Vertretern von Staat, Partei, Wehrmacht sowie der gesamten deutschen Turn- und Sportbewegung die Eröffnung des größten deutschen Festes der Verbände. Mit der Feierlichkeit war die Verbindung der Stiftung „Deutscher Sportdank“, die Verlegung des neuen Bundesbanners des Deutschen Reichsbundes für Verbände durch den Schirmherrn des Festes an den Reichsportführer sowie die Festschreibung der 17 neuen Bundesfarben des Festes des 17. neuen Bundesbanners und 6000 Vereinsfarben des DNR verbunden.

Banner seit dem Turnfest 1933 in ihrer Geburt hatte, und die Traditionenfabriken der Deutschen Turnerschaft in das Spielfeld ein. Das neue Bundesbanner, die 17 neuen Bundesfarben des DNR, sowie die 6000 Vereinsfarben, die ihre Weisheit erhalten und noch verhalten sind, folgen nach. Gleichzeitig marschieren die Vereinsfarben in dichten Blöcken ein. Beim Einzug der Fahnen hat sich alles von den Wägen erhoben und läßt den Einmarschierenden zu. Die Spitze der Blöcke ist den A. L. A. S. D. E. S. T. und den Teilnehmern aus allen Teilen der Welt vorbehalten, von denen besonders die Sudetendeutschen jährlich vertreten sind. Die auslanddeutschen Teilnehmer, die in ihrer Turnerkleidung und in ihren schönen und feierlichen Volksmützen erscheinen sind, werden jedes Mal mit einem Jubelsturm ohneshilflich überschüttet. Alle 20.000 Teilnehmer der Eröffnungsmesse sind schließlich aufmarschiert und haben fernsichtbar vor der Tribüne Anstellung genommen.

Ministers Dr. Strölin (Stuttgart) über, der das Traditionsbanner der deutschen Turnvereine dem Reichsportführer übertrug. Dieser übertrug das alte Banner in die Hände der nationalsozialistischen Bewegung. Aufgleich übertrug er den Schirmherrn des Festes, Dr. Frid, dem Deutschen Reichsbund für Verbände ein neues Banner als Wahrzeichen der größeren Gemeinschaft zu verleihen.

„Deutsche Männer und Frauen“ so führt der Minister aus, „In solcher Freude eröffne ich hiermit das erste Deutsche Turn- und Sportfest Breslau 1938. Zum erstenmal seit ihr heute geschlossen unter der einheitlichen Fahne des Deutschen Reichsbundes für Verbände angetreten. Die zwingende Kraft des Nationalsozialismus hat auch, deutsche Turner und Sportler, die ihr früher getrennt marschiert seid, zusammengeführt. So geht ihr Zeugnis von der Einheit unserer Nation unter unserem Führer Adolf Hitler. Zeugnis gebt ihr aber auch von der Größe unseres Volkes. In eurer Mitte stehen die Brüder und Schwestern aus dem Saarland, das 1935 ins Reich zurückgeführt ist, unter euch weilen die Brüder und Schwestern aus der uralten deutschen Heimat, die in diesem geschichtlichen Jahr heimgefunden hat ins Heilige Reich, Hand in Hand mit euch feiern Brüder und

Aus allen Ecken Großdeutschlands sind viele Ehrenäste eingetroffen. Wenige Minuten vor vier Uhr betreten Dr. Frid und seine Begleitung, geleitet vom Reichsportführer, die Ehrentribüne. Im gleichen Augenblick leiten die Breslauer Schützen den feierlichen Akt ein. Unter feierlichen Musikklängen ziehen die Fahnen des Deutschen Reichsbundes für Verbände in das Doot ein. Heber die große Freitreppe ziehen das einjährige Bundesbanner, geleitet vom Oberbürgermeister Dr. Strölin-Sintgaut, das das

Wir wollen den Vergleich ins Raum zwischen Wägenfeld und Wägenfeld geben es drei ausschließlich von Tschechen bewohnte Städte und 23 tschechische Dörfer. Dann würde es sich einmündig um eine tschechische Minderheit handeln. Wäre aber etwa ein Teil des tschechischen Kerns in Böhmen aus irgendwelchen Gründen in das Deutsche Reich bezogen, wo dann vielleicht 2 Millionen Tschechen rund 80 Millionen Deutschen gegenüberstünden, so würde es sich nicht um eine tschechische Minderheit handeln, sondern um eine tschechische Volksgemeinschaft, die auf ihrem angelehnten Boden fraglos eine Mehrheit bildet, auch wenn sie im Rahmen des Reichsbundes natürlich in der Minderzahl wäre. Auf das jahrelange Verbleiben läßt sich die Frage also nicht allein stellen.

Wir würden auf diese feinen Unterscheidungen nicht immer wieder eingehen, läge hier nicht der einzige Schlüssel zur Lösung der tschecho-slowakischen Frage. Die Sudeten

#### Betriebskontrollen durch die DVG

Zur Verminderung von Omnibusunfällen.  
In Zusammenarbeit mit dem DRSK hat das Reichsbundamt Energie, Verkehr, Verwaltung zur Verminderung der Omnibusunfälle eine Dienststellen im ganzen Reichgebiet angeordnet, in allen privaten Omnibusbetrieben sofort Betriebskontrollen durchzuführen. Diese Kontrollen haben vor allem den Zweck, die unbedeutende und restlose Durchführung der neu erlassenen Reichsartverordnung für das private Kraftomnibusgewerbe überzuführen.

Deutschen sind zweifellos keine Minderheit, auf die sie von den Tschechen gestempelt werden sollen. Sie sind vielmehr eine Vertiefung des gesellschaftlichen Lebens...

Gut wenn das alles klarstellt ist und wenn die Tschechen diesen Grundgedanken anerkennen, könnte man von einem friedlichen Zusammenwachsen reden. Das ist denn auch der Kern der tschechenideologischen Haltung...

Die Geschlossenheit, die verlangt wird, werden in der Deutschen diesen Jahre die Herbstübungen der Deutschen Wehrmacht. Wehrmacht nur in kleinem Rahmen, bis zum Divisionsoberhaupt...

Englands Premierminister Cameron hat am Unterhaus bekannt, daß das Parlament nach den Ferien am Dienstag, dem 1. November, wieder zusammentreten werde.

Bayreuther Verwandlungen

„Trifan und Iolde“ und „Parfial“ / Neue Silbldung für Wagner

Von unterem nach Wabrreuerntfanden Sonderberichterhater.

Als Reinfantierung fand Richard Wagner's kleines, von verlobten, Verlobten in dem Beginn der Bayreuther Feste: Trifan und Iolde. Es ist das Ereignis dieses Jahres. Man muß viele Vorbedingung kennen, um die Wirkung auf der Bayreuther Bühne ganz verstehen zu können.

Ein Stückchen von mir verpöhlen wir sie im rein Bayreuther. Das ist gewissermaßen das, was als aus dem offenen Orchesterhaus die Konstanten imgehören ins Haus fliegen, nur der Deuter des Dramas der Zeitstands ist fern. Er weißte die Wogen und fehte die Klänge hart und herzlich. Als jetzt die ersten letzten Klänge aus dem mystischen Hintergrund herausfanden, schien aus demselben Dringenden ein anderer geworden zu sein. Sein Willen zur persönlichen Auslieferung hielt zwar in der Schweißglocken, freilich sehr weiterhin bisher, aber er ließ ihn in verbundene Mut das taufenmäßig schimmernden Orchesterlanges da, sind die tiefsten Zweifelschöne erschienen. Die Musik undmel, auch in einem, Regieren und Entladung durchdringen sie zu jenem herz-

So sieht Hodzas Nationalitätenstatut aus

Eine Veröffentlichung im „Prager Tagblatt“ / Die Hauptpunkte erweisen schon die Prager Hintertüren

Das der Prager Regierung nahelebende tschechenische „Prager Tagblatt“ veröffentlicht Einzelheiten über die Grundzüge des Nationalitätenstatuts der Prager Regierung...

Das erste Hauptkapitel wiederholt die bereits in der Verfassung enthaltenen Grundzüge über die Gleichheit aller Staatsbürger ohne Unterschied der Nationalität...

Wer eine Person, die älter ist als 18 Jahre, durch Verheiratung oder durch Geburt zu bekennen, wer als gebürtiger Vertreter einer Person, die jünger ist als 18 Jahre, die zu einer anderen Nationalität als der Nation...

Bei der Aufnahme von neuen Angehörigen in staatsbürgerliche Stellen im zivilen Staatsdienst ist darauf zu sehen, daß soweit kein nicht...

Bei der Aufnahme von neuen Angehörigen in staatsbürgerliche Stellen im zivilen Staatsdienst ist darauf zu sehen, daß soweit kein nicht...

Wien

Wien

Wien

Wien, der Prager Regierung nahelebende tschechenische „Prager Tagblatt“ veröffentlicht Einzelheiten über die Grundzüge des Nationalitätenstatuts der Prager Regierung...

nationalität grundräßig in einem solchen Verhältnis angelegt werden, wie dies der Zahl der betreffenden Nationalität im ganzen Staat entspricht...

Im Hinblick auf die Hauptpflicht wird die Proportionalität im Zusammenhang mit der Prager Nationalitätenstatut...

Erschwerung der Aufgabe Lord Runcimans

Eine tschechenideutsche Stellungnahme zu den Prager Veröffentlichungen

Das Pressamt der tschechenideutschen Partei erwidert den Klubvorsitzenden der tschechenideutschen Partei und tschechenideutschen Partei...

„Wenn trotzdem Veröffentlichungen durch unbenannte Interessenten erfolgen können, ist selbst jedem objektiven Beobachter abzuwägen...

Göbing an die tschechenideutschen Flieger

Der Reichsminister der Luftfahrt und des Verkehrswesens...

Der Reichsminister der Luftfahrt und des Verkehrswesens...

Goldoni im Gohlfiler Schloßhof-Park

Rudolf Kainz hat mit einer fehr geistreichen Bearbeitung des Altlerers Carlo Goldoni...

Wann immer man sie nur Bayreuther kennt, spielen auch im „Parfial“ eine bemerkenswerte Rolle. Das Bayreuther Festspiel, die Wobdenformationen, im ersten und dritten Akt...

Das tschechenideutsche Königspaar im Sammler-Galldorf

Der König und die Königin von Tschechien besuchten am Mittwochabend das tschechenideutsche Sammler-Galldorf...

Das tschechenideutsche Königspaar im Sammler-Galldorf...

Hochoberlehrern

Dr. med. habil. Karl Meisinger, dem Leiterin in der Medizinischen Fakultät in Wägring, wurde die Dienstbezeichnung ab. Dr. Prof. verliehen...

Landesparlament mit nationalen Sektionen und nationalem Verwaltungssystem gebildet. Die nationale Regierung enthält das Recht über die Landesverwaltung die pädagogische Aufsicht...

Das neunte Hauptkapitel enthält eingehende Bestimmungen über die nationale Selbstverwaltung in der Volksbildung. Weitere Bestimmungen sind die nationalen Selbstverwaltung in den Landesverwaltungen...

Willsburger Vertrag wird nicht in die Verfassung aufgenommen

Weder das tschechenische, das der Führer der amerikanischen Delegation der Slowaken, Dr. Nefco, am Dienstag mit dem tschechenideutschen Ministerpräsidenten Dr. Buda hatte...

Wöding an die tschechenideutschen Flieger

Der Reichsminister der Luftfahrt und des Verkehrswesens...

Der Reichsminister der Luftfahrt und des Verkehrswesens...

Wien

Wien

Wien

Wien, der Prager Regierung nahelebende tschechenische „Prager Tagblatt“ veröffentlicht Einzelheiten über die Grundzüge des Nationalitätenstatuts der Prager Regierung...

Wien

Wien

Wien

Wien, der Prager Regierung nahelebende tschechenische „Prager Tagblatt“ veröffentlicht Einzelheiten über die Grundzüge des Nationalitätenstatuts der Prager Regierung...

Wien

Wien

Wien

Wien, der Prager Regierung nahelebende tschechenische „Prager Tagblatt“ veröffentlicht Einzelheiten über die Grundzüge des Nationalitätenstatuts der Prager Regierung...

Wien

Wien

Wien

Wien, der Prager Regierung nahelebende tschechenische „Prager Tagblatt“ veröffentlicht Einzelheiten über die Grundzüge des Nationalitätenstatuts der Prager Regierung...

Wien, der Prager Regierung nahelebende tschechenische „Prager Tagblatt“ veröffentlicht Einzelheiten über die Grundzüge des Nationalitätenstatuts der Prager Regierung...



# Unglücklich Verliebter hielt New York elf Stunden in Atem Bom 17. Stockwerk in die Tiefe

### Feuerwehr und Polizei standen hilflos / Dramatische Unterredung in 70 m Höhe

Nach elf Stunden der größten Aufregung, in denen Hunderttausende von New Yorkern das 60 f. h. m. - Hotel in der 35. Avenue umlagerten, in denen die Feuerwehr hilflos vor dem Gebäude stand, in denen Fotografen und Filmoperateure fieberhaft arbeiteten und in denen die Radiogesellschaft alle halbe Stunde Berichte ansahnte, hat New York seinen ersten öffentlichen Selbstmord erlebt. Ein unglücklich verliebter 26jähriger Mann namens John Ward, der sich nach einem Familientreit auf seine schöne Freundin ausgesandt auf einen Mauerspross im 17. Stockwerk des Gotham-Hotels begab, hat hier über seine unglückliche Liebe nachgedacht, nach elf Stunden endlich seinen Entschluß gefaßt. Er sprang fünf vor Mitternacht im Schreit der auf geräuschtem tiefen Schreier in die Tiefe, durchdrang das Glasdach vor dem Eingang des Hotels und landete unter dem wilden Schreien der versammelten Sensationsjäger völlig verblümmelt am Hande des Bürgersteigs.

Der junge Mann, der erst vor wenigen Wochen aus einer Verrennkraft entlassen war, erlitten in den letzten 35 Monaten Hunderten auf dem Mauerspross. Zuerst schaute man ihn ohne Beachtung, da man ihn für einen Feuerweiser hielt, der hier in gefährlicher Höhe seinen Beruf nachging. Als aber festgestellt fiel, herbeigeführt durch sein unglückliches Schicksal, schickten an. Der junge Mann rauchte eine Zigarette nach der andern. Er ging völlig schwindelfrei 70 Meter über der Straße auf dem Vorsprung spazieren und er hatte für die Kurve der New Yorker nur eine Antwort: „Ich will hier in die Tiefe nachdenken.“ Bald waren Bekannte und Bekannte, die die Zufahrtstraßen völlig verstopften. Der Verkehr in jenem verkehrsreichsten Teil New Yorks kam völlig zum Stillstand. Polizei mußte die Menschen

zurückdrängen. Die Feuerwehren der Stadt rollten herbei. Als die Feuerwehrleute ein Netz spannen wollten, rief ihnen Ward aus daß er sofort in die Tiefe springen würde, wenn man den Versuch machte, sich ihm zu nähern. Er lehnte allerdings E r f r i d u n g nicht ab. Aus den Fenstern des über dem Mauerspross gelegenen Stockwerks wurden ihm von Polizeibeamten von Zeit zu Zeit Wasser, Tee und Butterbrote gereicht.

Die Schwester des jungen Mannes, eine Frau Bull, verfuhrte vergeblich, von einem Fenster des Hotels aus ihren Bruder vor seinem Verhaben abzubringen. Während der langen Wartezeit wurde sie unendlich ungeduldig. Zwischenzeitlich rief sie mit flehender Stimme ihrem Bruder zu: „John, komm herunter. Nimm Vernunft an. Du bist zu viel Charakter, um Selbstmord zu begehen. Komm zu deiner Familie zurück, die dich liebt.“ Auf alles Flehen und Bitten antwortete der junge Mann nur: „Laßt mich aufdenken, ich will nachdenken.“ Als die Stunden dahingingen, holte man, wie die „Berliner Morgenpost“ sich weiter melden läßt, einen Friseur und einen Friseur, die sich den fliehenden Hiten der Schwester, allerdings erfolglos, angeschlossen. Inzwischen war auch die Radiogesellschaft mobilisiert, die alle halbe Stunde Berichte aus einem SOS-Ruf nach dem jungen Mann auslandsendete, das John Ward zu seinem Selbstmordentschluß gelangt haben. Die Reporter, die großen und Filmoperateure hielten jede Bewegung des jungen Mannes auf dem Mauerspross fest. Die immer größer werdende vieltausendköpfige Menge schrie und tobte. Werten wurden abgeschossen. Frauen wurden ohnmächtig.

Nach sechzehn Stunden entschloß sich endlich die Feuerwehr, einen Versuch zu machen, den Mann herunterzuholen. Man verfuhrte, vom



Die vier deutschen Alpinisten, die die Eiger-Nordwand bezwangen

Das erste Bild, das die vier glücklichen deutschen Alpinisten nach ihrem Triumph über die Eiger-Nordwand zeigt. Es wurde aufgenommen, als die beiden Seilschützen zur Station Eiger-Gletscher abstiegen. Links sieht man die beiden Oesterreicher Harrer und Kaspärer, rechts die beiden Münchener Heckmeier und Vörg.

16. Stockwerk aus ein Netz nach oben zu legen, um in diesem Netz Ward gefesseln können „aufzufangen“ und nach oben zu ziehen. Wenige Minuten, bevor seine Netze ihm erreicht konnten, sprang jedoch Ward in die Tiefe.

Der Reichsminister des Innern hat für die Dauer der Erkrankung des Reichsstrahlhalters Wutschmann den fasshischen Staatsminister des Innern Dr. Brülich mit der Vertretung des Reichsstrahlhalters in der Führung der Landesregierung beauftragt.

## Familien-Nachrichten

**Statt Karten!**  
Mein geliebter Mann, Herr Studienrat  
**Dr. Curt Böttger**  
ist am Dienstag, dem 26. Juli, nach längerem Krankenlager im Alter von 48 Jahren von mir gegangen.

In tiefer Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Lotte Böttger, geb. Liebernickel**

Halle (S.), den 26. Juli 1938  
Yorkstraße 10, II.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 29. Juli, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt.  
Zugehörige Kranzspenden an Beerdigungsanstalt „Pietas“, M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, erbeten.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Nach vierwöchentlichem Krankenlager ist unser Komphilister  
Studienrat  
**Dr. Curt Böttger**  
im Alter von 48 Jahren unerwartet heimgegangen.  
Als er der Studentenverbindung TuS c. o. n. a., deren vorbildlicher und treuer Mitkämpfer er war, in entscheidenden Zeiten als Vorstandsmittglied und Kassenwart gewesen ist, wird ein Ruhmesblatt in der Verbindungsgeschichte sein. Wir danken ihm für seine ständige Einsatzbereitschaft und für den guten Kampf, den er gekämpft. Er hat unseren Wahlspruch zur leuchtenden Tat werden lassen.

DURCH KAMPF ZU SIEG!  
Der Philisterverein der christlichen Studentenverbindung TuS c. o. n. a. im Schwarzbürgendtal zu Halle (Saale).  
Oswald Roenneke, Vorsitzender.

Trauerfeier am Freitag, dem 29. Juli, 15 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes.

Der Euckenbund, Ortsgruppe Halle (S.) übermitteln seinen Mitgliedern die schmerzliche Nachricht von dem unerwarteten Hinscheiden seines Vorstandsmittglieds und Schriftführers, des  
Studienrates  
**Dr. Curt Böttger**  
im Alter von 48 Jahren.  
Dr. Böttger hat mit der ihm besonders auszeichnenden wissenschaftlichen Gründlichkeit die Vortragensdreschritte angefertigt und durch seine vorbildliche Treue dem Euckenbund an verantwortungsvoller Stelle gedient.  
Das sei ihm über das Grab hinaus gedankt.

**Oswald Roenneke**  
Vorsitzender des Euckenbundes  
Ortsgruppe Halle (S.)  
Trauerfeier am Freitag, dem 26. Juli, 15 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes.

### Familiennachrichten

(Aus Zeitungsanzeigen und nach Familienangehörigen.)  
Geboren:  
Galle a. S.: Ferdinand Schulz, 70 Jahre.  
Wernburg: Marie Warmann geb. Schmitt, 65 Jahre.  
Gallwitz: Gertrud Jentzsch, 65 Jahre.  
Dobitzsch: Klaus Lehmann, 1 1/2 Jahre.  
Karlshagen: Karl Knoppel.  
Jüterbog: Anna Jeremias.  
Sangerhausen: Emilie Heine geb. Sommer.  
Schöneberg: Hermann Schäfer.  
Strand: Rolf Oswald, 73 Jahre.  
Wesleben a. S.: Wilhelm Bauer, 69 Jahre.

Verstorben:  
Wernburg: Gertrud Jentzsch, 65 Jahre.  
Gallwitz: Gertrud Jentzsch, 65 Jahre.  
Dobitzsch: Klaus Lehmann, 1 1/2 Jahre.  
Karlshagen: Karl Knoppel.  
Jüterbog: Anna Jeremias.  
Sangerhausen: Emilie Heine geb. Sommer.  
Schöneberg: Hermann Schäfer.  
Strand: Rolf Oswald, 73 Jahre.  
Wesleben a. S.: Wilhelm Bauer, 69 Jahre.

**Zurück Adolf Giehler**  
Dentist  
Universitätsring 7.

**Zurück Dr. Rammelt**  
Reißestraße 114.

**Zahnarzt Dr. Vollrath verweist**  
bis Mitte August

## Wichtig wie das „A B C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Zum  
**Wald-Brot**

Neue Karoffeln 2 1/2 Kilo	34
Bratlinge Hausfr.-Art. Dose	42
Fetherlinge in Tom. gr. Dose	32
Oelsardinen . . . . . Dose	26

Fetter Speck . . . . .	125 g	27
Zervelatwurst . . . . .	125 g	43
Vorderschinken . . . . .	125 g	42
Edamer holl. Fettkäse . . . . .	125 g	27

Apfelsaft . . . . . o. Gl.	25	1/2 Fl.	70	52
Apfelwein . . . . .	Literflasche	45		

Flaschenbier - Sellers - Brunnen

**3% Rabatt!**

## SCHADE & FÜLLGRABE

WEINKELLEREI - KAFFEERÖSTEREI

### Kraft durch Freude

KREISHALLE - STADT  
Dienststunden täglich von 9.30-12.00 und 14.00-18.00.  
Sonntagen von 9.30-13.00 Uhr.

Hofierferienangebote:  
Für nachfolgende Reisen können ab sofort, gegen Rückgabe der Einzahlungsurkunde, die Fahrunterlagen in der Kreisferienhalle, Gr. Ulrichstr. 26, angefordert werden:  
Ulz. 42/38 Auszüge bis 30. 7., 11.00 Uhr.  
Ulz. 42/38 Auszüge bis 1. 8., 12.00 Uhr.  
Ulz. 42/38 Auszüge bis 29. 7., 17.00 Uhr.  
Nach den angegebenen Terminen kann ein Anspruch auf die Fahrunterlagen nicht mehr erhoben werden.

Besucher 25% Ermäßigung!

Die gebuchten Teilnehmer müssen ihre Unterlage, gegen Rückgabe der Einzahlungsurkunde, ab sofort in der Kreisferienhalle, Gr. Ulrichstr. 26, in Empfang nehmen.

Einreisefahrer:  
31. Juli Ostseefähre, Zeitpunkt aller Zeiteinnehmer 6.15 Uhr Rudolf-Jordan-Platz.  
Sonderausstellung vom 24. 7. bis 18. 9. Verbilligte Eintrittskarten zum Preis von 10 Rpf. für die Ausstellung „Zweiter Bauer - Carl des Vans“ im Zentralkomplex der Wartburg im im Rosenthal in der Kreisferienhalle erbeten. Die Ausstellung in geöffneter Zeit von 11 bis 13 Uhr, Sonntag von 10 bis 13 Uhr.  
Ordnungspolizei - Patrouillen.  
Der Rotenlauf für die Größtungsübernahme am 5. 8., 30.00 Uhr, in der Röh-Galle, Untersteinparkplatz, bei dem Damen-Großstadion zum Preis von 30 R., 2- in der Kreisferienhalle, Gr. Ulrichstr. 26, erbeten.

**Illeg Anzeigen - Fernruf 274 31**

## Zwangsversteigerung

Freitag, den 29. Juli 1938  
berichtigte 10 öffentlich gegen bez:  
2 Ferkel, 2 Masthühner, 1 Stier,  
1 Ziegenbock, 1 Schweinebock,  
2 Hühner, 1 Putzschwein, 1 Huhn  
a. a. S.  
Beginn um 9.45 in den Räumen bei Stb.  
Zentrum, Oberbürgermeister.

Zwei wundervolle  
Fabren  
in die tropische Heimat  
des Golfstroms  
an denen teilzunehmen wir den  
Lesern unserer Zeitung  
sehr empfehlen

mit dem Wehrlein-Dampfer  
„Reliance“  
nach Westindien, Florida  
und New York  
10. November bis 20. Dezember  
Mindestfahrpreis RM 1450.-  
oder mit M. S. „Milwaukee“  
nach Westindien, Mexiko  
und New York  
9. Januar bis 2. März  
Mindestfahrpreis RM 1250.-

Weihnachts-  
und Silvesterfahrt  
mit M. S. „Milwaukee“ vom  
20. Dez. 1938 bis 6. Januar 1939

Es reis ich gut mit dem Schiffen der  
HAMBURG-AMERIKA  
LINIE

Prospekte, Auskunft u. Anmeldung:  
Reisebüro der  
Saale-Zeitung  
Halle/S.  
Kleinschmidene 6, sowie im  
Hagag-Reisebüro Halle/S., im  
Roten Turm, Kauf 2996/0, 345/3

Nach wie vor sagt jede junge Mutter:  
Den Kinderwagen kauf ich mir,  
beim Kinderwagen-Fachmann Lühr  
Und warum?  
Weil Korb-Lühr eine Auswahl hat  
und preiswert ist und Qualitätsware  
liefert, z. B. vorrätig:  
**ca. 300 Kinderwagen**  
**ca. 300 Sportwagen**  
**ca. 100 Kinderbetten**

KINDERWAGEN  
**KORB-LÜHR**  
FACHGESCHAFT

Halle-S., Untere Leipziger Straße,  
Ecke Kleine Märkerstraße, an der  
Korb-Lühr-Normaluhr

Die echte  
Butter-Kräuse

Wella - Bauerwelle  
komplett 4,50  
Wasserwelle  
m. Wäsche 1,50  
Knochenpfeiler  
fabrik Eichen  
Kleinschmidene 6, Halle/S.,  
Gr. Ulrichstr. 26

Kinderbetten  
Wickelkommode  
Kleinschmidene 6, Halle/S.,  
Gr. Ulrichstr. 26  
Korb-Lühr  
Ecke Kle. Märkerstr.  
Keine  
Original-  
zeugnisse

Die echten  
Vorkriegs-  
Silbergeld  
kaufen  
Kleinschmidene 6, Halle/S.,  
Gr. Ulrichstr. 26  
TITTEL  
Goldschmied-  
meister  
Schmerstr. 12

**Günstig in Preis und Güte**  
KINDERWAGEN  
in enorm großer Auswahl  
37.- 42.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 70.-  
Sportwagen auf 6 Rädern  
17.00 19.00 21.75 24.- 26.50 28.50 30.75  
Annahme aller Bedarfsdeckungscheine

**BRUNO PARIS**  
Kleine Ulrichstraße 2 bis Komplatz 9, 3 Min. v. Markt  
Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland  
mit seiner unerschöpflichen großen und  
richtigen Auswahl in Kinderwagen und Kinderbetten

**BRUNO PARIS**  
Kleine Ulrichstraße 2 bis Komplatz 9, 3 Min. v. Markt  
Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland  
mit seiner unerschöpflichen großen und  
richtigen Auswahl in Kinderwagen und Kinderbetten

Die Ratsherren befassen sich mit dem hallischen Verkehrsproblem

## Ausbau des Ringes entlastet den Stadtkern

Adolf-Hitler-Ring, Martinsberg und Universitätsring werden verbreitert / Grünflächen sollen möglichst erhalten bleiben

Die Ratsherren hielten gestern ihre zehnte monatliche Sitzung im Stadthaus ab, die in Vertretung des zur Zeit im Urlaub weilenden Oberbürgermeisters von Bürgermeister Dr. Man geleitet wurde. Es handelte u. a. folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung:

1. Anbau der Ringe zwischen Leipziger Turm und Saalebrücke und Umgestaltung des Platzes vor dem Leipziger Turm.
2. Änderung der Wohnungsfürsorgeordnungen (insb. über a) Umzugsförmlichkeiten, b) den Wohnungsausgleich zwischen von Familien mit Kindern, c) Wohnungs-instandsetzungsbeihilfen.
3. Vertagung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Begründung der als Ersatz für die abgebrochenen eierernen Einfriedlungen notwendigen Stein-, Feden- u. u. Einfriedlungen.
4. Unterbringung der Ratsherren über die Vertagung einer außerplanmäßigen Ausgabe zum Bau eines Motorbootes für Saalewasser-Unternehmensfahrten.
5. Beschaffung am Finanzhilfsdienst für Wohlfahrts- und Kranenpflege im Deutschen Frauenwerk.

Im Mittelpunkt der Erörterungen stand die Beratung über die geplanten Ausbaumaßnahmen des Stadtringes. Seit Jahren beschäftigt sich die Stadverwaltung mit der Frage, wie die aus dem ständig zunehmenden Verkehr notwendig gewordenen Straßenbauarbeiten am zweckmäßigsten durchzuführen sind. Besondere Beachtung fanden hierauf die Verkehrsverhältnisse, die sich durch die Verkehrsveränderungen, Schaffung von Verkehrsstraßen, Einrichtung von Parkplätzen usw. herausstellen, geben wurde. Besonders Schwierigkeiten macht vor allem der halbkreisförmige Stadtkern, etwa das Gebiet innerhalb des Stadtringes, das verhältnismäßig enge Straßen hat, die den heutigen Verkehrsansprüchen nicht in vollem Umfang gerecht zu werden vermögen. Es ist daher notwendig, einen möglichst großen Teil des Verkehrs vom Stadtkern fernzuhalten. Dies läßt sich erreichen durch Umleitung des Verkehrs über den Ring, der jedoch den erhöhten Anforderungen entsprechend ausgebaut werden muß, um zu einer Entlastung des Stadtkernes wirksam beitragen zu können. Ein Ausbau erfordert einerseits mehr Verkehrsraum für den fließenden Verkehr durch Verbreiterung der Fahrbahnen und weiterhin Parkplätze und Parkmöglichkeiten für den ruhenden Verkehr. Da gerade im Stadtkern die ständigen Abzweigungen eine der wesentlichen Ursachen der Verkehrserschwerung darstellen, ist es besonders erwünscht, Abzweigungen außerhalb des Stadtkernes an geeigneten Stellen und besonders im Zuge des Ringes abstellen zu können. Gegenüber diesen Forderungen nach mehr Verkehrsraum steht die Notwendigkeit, die Grünanlagen innerhalb des Ringes möglichst zu schonen und zu erhalten. Beim Ausbau des Ringes ist daher ein Ausgleich zwischen Verkehrsraum und Grünfläche anzustreben.

### Ausgleich zwischen Verkehrsraum und Grünflächen

Ueber diese Frage entwickelte sich eine sehr lebhafte Diskussion der Ratsherren. Es wurde hierbei die Forderung erhoben, bei aller notwendigen Gestaltung doch möglichst viel Grünflächen bestehen zu lassen. Man müsse sich veranlassen, daß die von Flächen bis abend arbeitenden Menschen nicht noch überfordert werden, von der Stadt aus an die Saale oder nach der Seite zu gehen,

fordern in irgendeiner zentral gelegenen öffentlichen Anlage noch einmal Erholung finden. Der von der Bevölkerung immer wieder vorgebrachte Wunsch nach Vermehrung der Promenadenbänke in der Stadtmitte sei hierfür ein eindeutiger Beweis. Es sei dringend notwendig, diesem Wünsche Rechnung zu tragen und die gärtnerische Ausgestaltung und Erhaltung der vorhandenen Grünanlagen nachdrücklich zu betreiben. Die Grünflächen seien die Lungen der Stadt, und es müßte größte Sorgfalt darauf verwendet werden, sie funktionell der Stadtmittelpunkte als eine notwendige Stütze der Erholung zu erhalten. Es wurde besonders dankbar von den Ratsherren hervorgehoben, daß die Stadverwaltung trotz aller Straßenverbreiterungen und sonstigen Maßnahmen ihr Augenmerk auf diese Dinge gerichtet habe und entsprechend verfahren sei.

Um die jetzige Verkehrssituation auf dem Ring und den in der Innenstadt führenden Straßen festzustellen, fand zahlenmäßige Feststellungen veranlaßt worden. Bemerkenswert ist dabei die erhebliche Belastung, insbesondere des Adolf-Hitler-Ringes, der Großen Ulrichstraße, der Leipziger Straße und der Mannischen Straße. Vor allem diese Straßen sind als vom Verkehr zu entlasten. Es sind daher die folgenden größeren Ausbaumaßnahmen geplant, die so schnell wie möglich durchgeführt werden sollen. Allerdings wird man sich dabei beim allzu großen Optimismus hüten müssen, da es bekanntlich nicht nur an Arbeitskräften, sondern auch an Materialien fehlt. Auch werden die vom Reichsinnenminister bereits angeforderten einschneidenden Finanzmaßnahmen dem Tempo einige Stellen auferlegen.

Platz am Leipziger Turm: Etwa im Mittelpunkt der einmündenden Straßen wird eine Verkehrsinsel von 18 Meter Durchmesser geschaffen und um diese eine Fahrbahn von 7,50 bis 9 Meter Breite angelegt. Die Halberhöhe und die Verkehrsinsel werden hierdurch erheblich verbessert, während die Grünfläche nur in ganz geringem Umfang in Anspruch genommen zu werden braucht. Die Ausführung wird in Kürze erfolgen.

Adolf-Hitler-Ring zwischen Leipziger Turm und Saalebrücke:

Die Fahrbahn wird, wie wir bereits berichteten, auf 11 Meter verbreitert, dafür fällt der Fußweg an der Grünanlage fort, während der Fußweg auf der Halberhöhe teilweise verbleibt wird. Die Straßenbahnlinie werden in die Verbreiterung und damit wieder an die Grünanlage gelegt. Der Verkehr in Richtung Saalebrücke-Leipziger Turm erhält eine Park- und zwei Fahrspuren und wird damit wesentlich gefördert. Die Gegenrichtung einseitig, Straßenbahn rollt wie bisher nur auf einer Spur. Die Grünanlage, insbesondere die Baumreihe, bleibt erhalten. Auch diese Ausführung wird in Kürze erfolgen.

Martinsberg zwischen Leipziger Turm und Saalebrücke: Es ist beabsichtigt, die Fahrbahn von 4-5 Meter auf mindestens 6 Meter Breite auszubauen und gegebenenfalls die Straße im Einbahnverkehr in Richtung Leipziger Turm-Saalebrücke als Einbahnstraße des Adolf-Hitler-Ring aus heranzuziehen. Der Ausbau bedingt zum Teil neue Stützmauern und ist im Augenblick noch nicht näher festgelegt.

Adolf-Hitler-Ring zwischen Saalebrücke und Reichspost: Vorgezogen ist ein Einbahnverkehr in Richtung Reichspost-Leipziger Turm. Der Ausbau ist a. 3. noch nicht näher festgelegt. Rüdtenlinie ist für das Postgebäude in Betracht gezogen, mit deren Ausführung jedoch in absehbarer Zeit noch nicht zu rechnen ist. Der Einbahnverkehr stellt gegenüber dem jetzigen Zweibahnverkehr eine Verbesserung dar.

Saalebrücke - Martinsberg östlich der Reichspost: Der Straßenzug dient als Gegenrichtung zur Einbahnstraße Adolf-Hitler-Ring zwischen Saalebrücke und Reichspost. Einbahnverkehr für den Martinsberg östlich der Reichspost ist vorgesehen, ebenso wie eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 8,50 Meter, um eine Park- und zwei Fahrspuren zu gewinnen. Es ist beabsichtigt, die Grünflächen für den sogenannten Parkgarten neu festzusetzen, wobei ein großer Teil des Postgartens als Park-Platz für etwa 40 Bäume und zur Verbesserung der Umkleefunktion der Saalebrücke verwendet werden soll. Der Parkplatz erscheint besonders notwendig (Wandbereich, Rechtsanwalts-Büros, Geschäft, Rathaus, Post). Zu-

gleich besteht die Möglichkeit, die Grünanlagen am Denkmal etwas zu erweitern.

Universitätsring zwischen Reichspost und Stadtheater: Verbreiterung der westlichen (an der Jahnlinde) auf 8,50 Meter (Einbahnverkehr eine Park- und zwei Fahrspuren), der östlichen (an der Jahnlinie 8) auf etwa 11 Meter (Einbahnverkehr, ein Straßenbahnstreifen auch für die Gegenrichtung, zwei Fahr- und eine Parkspur). Die Grünfläche wird schmaler und muß neu gestaltet werden. Hierbei ist die Frage des Standortes des jetzigen Denkmals (Erinnerung an 1806) zu erwägen.

Universitätsring zwischen Stadtheater und Danziger Freiheit: Die Fahrbahn wird auf 12 Meter verbreitert, wobei die eine der beiden westlichen Baumreihen beseitigt werden muß. Die Grünanlagen bedürfen an verschiedenen Stellen (Universitätsring, Scharrenstraße-Danz) einer Neugestaltung.

Waisenhausring: Erweiterung der Parkmöglichkeiten gegenüber dem Geschäftspark bis zum Frankplatz ist erwünscht, der Ausbau ist noch nicht näher festgelegt.

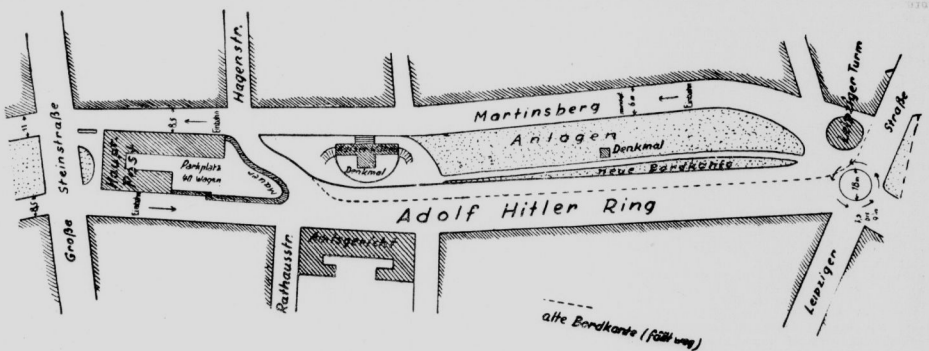
Moritzwinger: Der Ausbau auf eine Fahrbahnbreite von rund 12 Meter fand im Jahre 1936 statt und dürfte bis auf weiteres genügen. Ein Parkplatz ist an der Mittelstraße vorhanden. Die Ausbaumaßnahmen der übrigen Ringstraßen sind zum großen Teil von der Festlegung neuer Grünflächen, von größeren Durch- und Abbrüchen und von der immer noch sehr angelegenen Lage des Wohnungsmarktes abhängig.

## Schon heute lautet die Parole: Laternenfest 5.-8. August.

weiteres entgegen. Ein Parkplatz ist an der Mittelstraße vorhanden. Die Ausbaumaßnahmen der übrigen Ringstraßen sind zum großen Teil von der Festlegung neuer Grünflächen, von größeren Durch- und Abbrüchen und von der immer noch sehr angelegenen Lage des Wohnungsmarktes abhängig.

### Erweiterte Maßnahmen der Wohnungsfürsorge

Als nächster wichtiger Punkt beschäftigte die Ratsherren die Wohnungsfrage. Das Ziel der Wohnungspolitik des Reiches ist, in erster Linie dem vorhandenen Mangel an kleinen, preiswerten Wohnungen abzuhelfen. Bei dem hier immer härter bemerkbar werdenden Mangel an Bau- und Arbeiterwohnungen kann aber dieses Ziel in kürzester Frist nicht erreicht werden. Die Stadt Halle hat deshalb der rationalen Ausnutzung des vorhandenen Wohnungsraumes besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Die Wohnungs-



Unsere Zeichnung stellt den Lagenplan des Adolf-Hitler-Ringes und des Martinsberges zwischen Leipziger Turm und Post dar. Die gestrichelte Linie am Adolf-Hitler-Ring zeigt die bisherige Bordkante, die nach den neuen Plänen wegfällt. Außerdem haben wir die neuen Straßenbreiten und die geplanten Einbahnstraßen in die Zeichnung eingetragen.

### Sachversicherung

GERLING-KONZERN  
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln

### Lebensversicherung

GERLING-KONZERN  
Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln  
FRIEDRICH WILHELM  
Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft, Berlin  
MAGDEBURGER  
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
„Alte Magdeburger Leben“ von 1855, Magdeburg

# GERLING KONZERN

Aus dem  
Geschäftsjahr 1937

	Sach- u. Rückversicherung	Lebensversicherung
Gesamtaktiva	95 235 016 RM	451 450 297 RM
Prämieinnahme	40 360 061 RM	75 124 520 RM
Zinsinnahme	5 598 566 RM	18 236 267 RM
Zuzahlungen an Versicherte	20 593 669 RM	40 799 222 RM
- ohne Rückstellungen -		

LEBENSVERSICHERUNGS-BESTAND: 1 MILLIARDE UND 558 MILLIONEN RM

fürliche des Jugend- und Fürsorgeamtes für ergebene, förderungswürdige Familien mit Kindern und besonders Hinderliche Familien hat schon in den ersten zehn Monaten den Erfolg gehabt, daß durch 35 Wohnungsinhabern sowie durch die Gewährung von Umsiedelungen, ferner durch 5 Millionen an Mietebeihilfen zum Aufbauen von Wohnungen in der Bekämpfung der Wohnungsnot zugunsten der Familien mit Kindern hat bei Besitzt und wird nunmehr weiter ausgebaut.

Die Mitarbeiter begrüßen es, daß die bisherigen Maßnahmen durch Erweiterung werden, daß durch die Bereitstellung anderer Mittel noch mehr Wohnungen durch die Bewilligung von Umsiedelungen freigesetzt werden und so mehr geeignete Wohnungen von den Alleinerziehenden und den hinderlichen Ehepartnern zugunsten der Familien mit Kindern ausgebaut werden, und daß noch mehr Familien mit öffentlichen Mitteln wieder instandgesetzt werden können.

Ebene Anlage-Greifdichtungen verfahren

Die alten offenen Greifdichtungen, die bisher unsere öffentlichen Grünanlagen umgaben, werden, wie wir bereits in Wort und Bild berichteten, in diesen Tagen von der hiesigen Gartenverwaltung beseitigt. An ihrer Stelle werden ab 1. Juni laufende Meter einflußreiche Einfriedigungen aus etwa 2000 laufende Meter Gedenkplatten an den betroffenen werden. Der Oberbürgermeister begründete die für die neuen Greifdichtungen erforderlichen Mittel, die an anderer Stelle des Haushaltsplanes einbezogen werden. Der Bevölkerung seien jedoch bei dieser Gelegenheit unsere öffentlichen Anlagen besonders an den Parks die besten als Schutz- und Erholungsanlagen für die Allgemeinheit dienen.

Gartenschluche bei Bieder

Die Schluche bei Bieder...

und befristet dementsprechend allseitiger Wohnung, besonders die Erwachsenen mögen ihr Augenmerk darauf richten und einzelnen, wenn nicht die Vater- und Mütterseite betreuen oder gar ersetzen.

Motorboot für Unternehmungsfahrten

Zum laufenden Rechnungsjahr werden zur regelmäßigen Unternehmung des Saalwerkes insgesamt 27 Unternehmungsfahrten durchgeführt. In diesen Fahrten wurde bisher das Motorboot des Saalwerkes und Winterbauamtes bereit, das dieses Boot insofern dringender Vorrangarbeiten in der Saale sehr schnell beschafft. Aus diesem Grunde und infolge der Ereignisse der Zeitungsdruckarbeiten, die auch in den kommenden Jahren regelmäßig durchgeführt werden sollen, ist die Beschaffung eines Motorbootes für diese Zwecke dringend erforderlich, wofür der Oberbürgermeister die Mittel bewilligt.

Beteiligung am Frauenhilfsdienst

Die Reichsraunführerin hat den Hilfsdienst für Wohlfahrt- und Anwesenheitspflege im Leben gerufen. Der Hilfsdienst soll vor allem dazu beitragen, den nützlichsten Vorkenntnissen auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge und der sozialen Betreuung des deutschen Volkes gerecht zu werden und zugleich eine Entlastung der auf diesem Arbeitsfeld tätigen Fachkräfte herbeizuführen. Er hat den Zweck, eine Unterbrechung, nicht aber ein Ersatz der der Arbeit des sozialen Dienstes zu sein. Die Hilfsdienstleistungen werden, wenn sie auch einer längeren Zeit der Einberufung bedürfen, ihrem Zweck entsprechend in einer Entlastung der hiesigen hiesigen öffentlichen Kräfte beitragen. Besonders hervorzuheben ist hierbei, daß die Mädchen durch die Art des Hilfsdienstes gleichmäßig auch für ihre spätere Lebensführung als Hausfrauen und Mutter bereichert werden. Der Reichsraunführerin fördert die Verbreitung des Frauenwerkes dadurch besonders, daß die Dienstleistungen nach Wunsch ihres zweifelhafte Hilfsdienstes

ein Gleichstandsdarlehen ohne Rückstellungen-Verpflichtung in Höhe von 1000 RM erhalten. Um die Durchführung des Darlehens, dieses an zu erfüllen, ist in Aussicht genommen 15 Zinsen rückstellungen-Verpflichtungsbereich des Jugend- und Fürsorgeamtes anzureichern, und zwar übernehmend für die Kinderbetriebe, d. h. die Kinderärztin und die Gesundheitsfürsorge der öffentlichen Gesundheitsfürsorge und das Volkstum Hofstraßen, aber

Vor den Schranken des Gerichts

Mißglücktes Wiederaufnahmeverfahren

Gefängnis als Sühne für Diebstähle in Wartegimmern

Mit Hilfe einer unzurechnungsfähigen Missetäterin verurteilte die hiesige Staatsanwaltschaft im März 1938 ein Verbrechen zu erreichen. Er war am 28. Juni 1938 außer wegen Missetätigkeit auch wegen Straftaten in Teilen mit der Verurteilung zu insgesamt sechs Jahren Zuchthaus, dem Zuchthaus Gera und Zuchthaus für Polizeialltag verurteilt werden. Nachdem er für damals nicht eingeklagt, er am 17. März 1938 Schuldiät in einer Eingabe an den Staatsanwalt den damals Verurteilten, einen 17jährigen Alterstempeln, des Reichs, der behauptete, dessen Verurteilung, er sei von dem 10. April 1938 nach Mitternachts, in der Missetat überfallen worden, sei falsch. Er habe mit dem Mann am Abend tatsächlich eine Flucht gemacht, habe ihm aber bei der Gelegenheit die 20 Mark aus der Tasche gestohlen, die ihm Schwemme hätten sie ihn gegeben, er habe der Frau nicht mehr bis zur Missetat begleitet. Die Mißglückte benannte er eine Frau, die er schon um 1/2 Uhr getroffen und zu sich nach Hause mitgenommen habe, wo sie bis zum Morgen bei ihm geblieben sei.

auch für den sozialen Vermögensdienst. Die entsprechenden Bedingungen für diesen Dienst nimmt das Deutsche Frauenwerk an.

Die übrigen Tagesberatungskomitee beauftragte internen Verwaltungsausschusses und Frauen der Kreisfürsorgeämtern und der Bürgermeister ist die arbeitsfähige Sitzung mit einem Ziel auf den Präsidenten.

Das sagte diese Frau auch zu seinen Gunsten aus. Um Ende der weiteren Untersuchungen gab sie zu, daß sie nicht wahr, daß inwieweit verdorbene Vater des A. habe ihm diese Angaben eingegeben. Von der ersten Strafkammer solle werden die Frau von der Anklage der Verurteilung des A. freigegeben, da es sich herausgestellt habe, daß sie unzurechnungsfähig im Sinne des § 51 Abs. 1 Nr. 1 wurde aber wegen mangelhafter Anschuldigung zu einem Jahr Gefängnis und drei Jahren Zuchthaus verurteilt, da die gesamte Beweisaufnahme vorerst gegen seine Behauptungen sprach.

Mit seiner Krankzeit mußte der 27jährige Rudolf S., ganz wie Nebengedächte zu machen. Zuerst besaß er noch weiter von der allgemeinen Verurteilung der 21 März erkrankte, obwohl er schon die Strafe wieder angenommen hatte. Während dieser Zeit muß er mal einen Straftempel erhalten haben, der füllte er sich mit einem falschen Namen aus und suchte in der Zeit vom 3. bis 10. Mai die Wartezimmer von

Überförsters Gabriele

ROMAN VON ANNREGRET HOFF

Korrespondenz-Verlag Fritz Murbid, Leipzig 61

(25. Fortsetzung)

Herzlich reichte er dem Madel die Hand. „Also dann alles Gute, Fräulein Selig, und werden Sie Ihrem Mann eine richtige Frau, dann werden Sie ihm seine verdiente Dankschuldungen leisten. Ich werden ihn ja wieder einmal sehen.“

„Aber eine Karte schreiben Sie mir doch einmal, Herr Doktor?“ hat Selig mit feuchtem Augen.

„Selbstverständlich!“ versprach Bernd. Er hätte jetzt das Klavier zum Himmel verfrachten, nur um loszukommen.

Eine Viertelstunde später stand Bernd auf dem Hauptpostamt und gab ein Telegramm nach Hause auf, viermal zwei. Eins an die Eltern und eins an Anke-Maren.

Mutter würde natürlich wieder schreiben über das viele Gute, was das selbste. Aber zu weit reichte es schon, und außerdem hatte ihm die dänische Regiererin eine anständige Heiratsvermittlung geschickt. Für das kommende halbe Jahr hind ihn eine ziemlich gute Ehe vorzulegen, und solange er arbeitete, lebte er hier einfach und zufrieden, deshalb konnte er sich immer eine annehmbare Summe beiseitelegen.

Er gab die Telegramme gleich mit Bescheidem Mundwort auf und fragte den Bedienten, wann wohl die Antwort da sein könnte.

Der Bediente rednete hin und her und sagte ihm dann, das wäre unbestimmt, denn er wüßte nicht, wie es dort mit der Befragung sei. Jedenfalls wäre die Antwort bestimmt im Laufe des Tages.

Farrersfrau ja doch tat, was ihr Sohn wünschte. „Sie sind ein gutes Madel“, sagte ihr die Frau Farrer auch lobend zu. „Nicht, Vater, eine andere würde jenseitlich das Lagerhaus, nicht sie in etwas geben!“

„Nur nicht, Frau Farrer!“ Sie waren so lebensmäßig zu mir, wie könnte ich gegen Ihren Willen etwas annehmen?“

„Aber, das ist ja doch ein gutes Madel“, sagte ihr die Frau Farrer auch lobend zu. „Nicht, Vater, eine andere würde jenseitlich das Lagerhaus, nicht sie in etwas geben!“

„Aber, das ist ja doch ein gutes Madel“, sagte ihr die Frau Farrer auch lobend zu. „Nicht, Vater, eine andere würde jenseitlich das Lagerhaus, nicht sie in etwas geben!“

„Aber, das ist ja doch ein gutes Madel“, sagte ihr die Frau Farrer auch lobend zu. „Nicht, Vater, eine andere würde jenseitlich das Lagerhaus, nicht sie in etwas geben!“

„Aber, das ist ja doch ein gutes Madel“, sagte ihr die Frau Farrer auch lobend zu. „Nicht, Vater, eine andere würde jenseitlich das Lagerhaus, nicht sie in etwas geben!“

„Aber, das ist ja doch ein gutes Madel“, sagte ihr die Frau Farrer auch lobend zu. „Nicht, Vater, eine andere würde jenseitlich das Lagerhaus, nicht sie in etwas geben!“

„So ein hübscher Kerl wie Sie trittet allemal einen ab.“

„Aber ich will doch gar keinen haben!“

„Ja, ja, das sagen die Mädchen alle, und nachher sieht sie froh, wenn einer kommt, der hübsch aussieht.“

„Aber ich will doch gar keinen haben!“

„So ein hübscher Kerl wie Sie trittet allemal einen ab.“

„Aber ich will doch gar keinen haben!“

„So ein hübscher Kerl wie Sie trittet allemal einen ab.“



Wehrpflichtige des Jahrgangs 1910

Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1910 aus Halle und aus dem Saalgebiet werden von den politischen...

- a) die Geburtsurkunde (Familiennamebuch),
b) die Unterlagen über bereits abgeleitete Wehrdienst oder freiwillig abgeleitete Wehrmacht (Wehrpflicht),
c) zwei einblättrige - 8cm x 11cm - 3/4 Millimeter - auf dem der Wehrpflichtige in bürgerlicher Kleidung, ohne Kopfbedeckung, im Anstandbild von vorn...

Ehemalige Offiziere und Wehrmachtbeamte

Auf Anordnung des Reichsministers des Innern haben sich auf Grund der Verordnung über die Wehrpflicht von Offizieren und Wehrmachtbeamten im Jahrgang vom 22. Februar 1938 (RGBl. I, S. 214) bis noch nicht erfolgten Offizieren und Wehrmachtbeamten bis zum 1. September 1938 bei dem Wehrdienstkommando in Halle (Widusantur) anzumelden.

- Zur Anmeldung sind verpflichtet:
a) ehemals aktive Offiziere und Wehrmachtbeamte im Jahrgang, die aus der Wehrmacht oder der alten Wehrmacht entlassen wurden,
b) die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder bis zum 30. September 1938 eintrittlich vollenden,
c) die im Besitz eines Wehrpasses der neuen Wehrmacht sind, oder bereits 1937 bei der Polizeibehörde erfasst sind.

Ingenieur-Offiziersanwärter für die Kriegsmarine

Infolge steigenden Bedarfs ist die Einstellung einer erhöhten Zahl von Ingenieur-Offiziersanwärtern in die Kriegsmarine zum Oktober 1938 erforderlich geworden...

Deutsche Frontkämpfer fahren nach England

Am September findet auf Einladung der British Legion ein Besuchsbund deutscher Frontkämpfer in England statt...

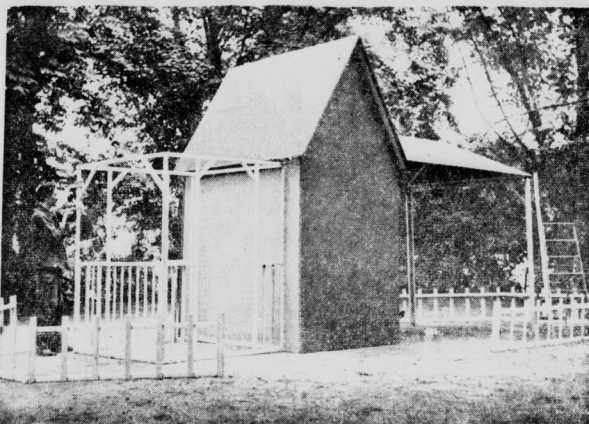
Jeder kann mithelfen!

Jeder kann mithelfen und die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes durch Kauf eines Vales der Schlatterer für das R.K.Z. fördern.

Von der Saale zur Donau

Es wird wieder eine herrliche Nacht

Die Vorbereitungen für das Laternenfest sind in vollem Gange



Der Aufbau für das Kdf.-Schiff „Grünzing“ in Arbeit.

(Bild: Ziegler.)

Vatermitleid! In diesen Tagen richten sich wieder alle Sinne dieses fähigen Volksteils entgegen...

der steht das Überwiegen einer liberaleren Vorkette, drüben die Kaube vom Urgrünzeug...

Zusammenhang zwischen der Saale und dem Wehrdienst der Vatermitleid wurde für die Anschaffung der Boote das zentralbedeutende Motiv...

Weiter führt Barthold seine Schiffe nach dem Wecken der Naturkraft. Das Vatermitleid ist ein Vorbild, jedes Boot wird in die Wehrkraft einbringbar...

Vatermitleid! Aus dunkler Nacht leuchten farbige Schiffe, und langsam gleitet Boot für Boot in ein frohendes Wehr...

Wieder Fischfieber in der Saale

Auch in diesem Sommer ist in der Saale wieder ein großer Fischfieber zu verzeichnen...

Über das Fischfieber in der Saale erfahren wir vom Fischfänger-Untersuchungsausschuss folgende Einzelheiten...

Seite S-Z gratuliert

Ihr 85. Geburtstag wolle dem heutigen Tagestarschen Herrn Emma Eißler, Halle, Jahnweg 13, bei voller Gesundheit.

Witterungsvorhersage für die Zeit vom 28. Juli bis 6. August

Straßenregen von der Fortdauerstelle für landwirtschaftliche Witterungsvorhersage des Reichswetterdienstes, über Hamburg v. d. B.

Gasherde an der Hauptstadt

Am 28. Juli 1938. Besondere Teilzahlung H. Ernst Tyrroff jun.

Die Stürzungen unterbrochen werden

Zu Beginn werden die Stürzungen allen Orts recht erhebliche Niederlagen erbringen.

Im Norden (Winterprometen und Westpreußen) vielfach heiß und warm, jedoch nicht ganz befriedigend.

In Schlesien im großen und ganzen warm und freundlich, sehr heiß häufiger, aber des Nachmittags im Westen sehr fröhliche Niederlagen.

Keine Kranken- und Arzneigeblüh für Kinderreiche

Der Reichsarbeitsminister hat in einem neuen Erlass bestimmt, dass die Kinderreiche Reichsrente, deren Familien als arbeitslos angesehen sind, von der Verpflichtung für den Kranken- und Arzneiverordnungsblatt eine Gebühr zu entrichten, vollständig befreit werden.

Flachweltverkehr 1938

Auf Anordnung des Bevollmächtigten des Reichsministeriums für inländische Posten und Fernsprechanlagen finden in Anbetracht auf die diesjährige Flachweltverkehrs-Prämierungen...

Berliner Börse vom 27. Juli 1938

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrielle Aktien, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien, listing various securities and their prices.

Mitteldeutsche Börse

Table with columns for Vereinigt. Halle, Leipzig, and Dtsch. festverz. Werte, listing securities from the Mitteldeutsche region.

Chem., v. Heyd., Porz.-F. Tettau, etc.

Table listing various industrial and commercial stocks such as Chem., v. Heyd., Porz.-F. Tettau, etc.

Froloerkehr

Table listing various stocks under the heading 'Froloerkehr', including Akt.-B. Cöthen, Akt.-M. Leipzig, etc.





# Schlesische Spezialitäten unter dem hellerleuchteten Remter

Plaudereien und Begegnungen mit ahnungslosen Pärchen, die auf den Sportplätzen saßen, mit der guten „Oppelner“ und dem kräftigen „Erbonkel“ im Schweidnitzer Kelle

Von unserem nach Breslau entfalteten Schriftleiter Dr. Gerhard Stabenow.

Breslau, den 27. Juli 1938.

Vom Dienstag zum Mittwoch ist Breslau nicht nur Ruhe gegangen! Auch die nächste Nacht wird ihrer Vergangenheit in dieser Hinsicht nicht gleich und so wird es bis zum Sonntag bleiben. Man hat auch nicht das Bedürfnis, diese großen Tage und Nächte in Schleichenschlaf zu verfallen, denn jedermann ist anfänglich bemüht, nur so nichts zu verpassen. Die Nacht gleich einem jederlager deutscher Turn- und Sporttagung. Ununterbrochen kommen aus allen Teilen des Reiches Sonderzüge an. Tag und Nacht rollen sie auf den drei Breslauer Bahnhöfen ein. Dazwischen hätte haben sich auf dem Bahnhof zur Anfristung eingestellt, um ihre Güter in Empfang zu nehmen. Aus dem Gau Sachsen und aus dem Gau Mitteln etwa fünfzig Sonderzüge in der Zeit von 3 Uhr morgens bis gegen 9 Uhr herangeht. Aus Weisau, Glin und Mainz tragen Sonderzüge gegen Mittwoch ein. Soll man also weilen ein oder zwei Stunden „Paule“ in der Welt, wo man ohnehin keine Ruhe findet, weil auch die Nacht — nach der tropischen Hitze am Tage — keine Abkühlung bringt?

Gern läßt man sich deshalb von dem riefen Menschenstrom durch die Schweidnitzer Straße mitziehen. Alle deutschen Wandartern schirmen hier durcheinander und alle umgeben ein unruhiges Band schöner Verbundenheit. Wenn denn Gruppen der 3000 in Breslau anwesenden sudetendeutschen Turner über das Plänter marschieren, dann halten die nächsten Straßen voll und sind mit den nächsten Gruppen, die alle umgeben ein unruhiges Band schöner Verbundenheit. Wenn denn Gruppen der 3000 in Breslau anwesenden sudetendeutschen Turner über das Plänter marschieren, dann halten die nächsten Straßen voll und sind mit den nächsten Gruppen, die alle umgeben ein unruhiges Band schöner Verbundenheit.

Mit Ausnahme meines Spielstimmers — und auch hier riefelt ohne Unterlaß der Fernsprecher, während aus dem Garten Musik zu hören ist — gibt es in Breslau hierüber kein ruhiges Plänter mehr. Die Votale sind reißend überfüllt und im riefen Schweidnitzer Keller (Kaisertel) von Breslau verführt man so, daß die Menschen nur schüchtern einsteigen würden, wenn auf der anderen Seite einige durstige Köhler nicht schwandend das Koffel vertrieben. Da man aber in lustiger Gesellschaft bei kühlem Trank erfrischungsbereit sehr lange aufzusammeln pflegt, mußten die Renntümpel draußen vor der Tür mit lebender Junge immer nur warten. Aber alles ist von einer erfrischungsbereit. Man wartet eben, macht sich mit seinem Nachbarn bekannt und so verweilt dann die Zeit. Vielleicht steht ein richtiger Schläfer in der Nähe, der dann auf Breslauer Spezialitäten aufmerken mocht. So muß ich schließlich jeder Preschauchung eine schließliche Nacht oder eine „Oppelner“ gegessen haben, denn sonst kann er einfach nicht in Breslau anwesend sein. Diese Wirt gibt es aber nur am Rathaus, wo aus zahlreichen Ständen die Wohlgerichte dieser Genüsse über den ganzen Markt

ziehen. Und so fliehen Tausende vor dem herrlichen und feierlichen Tage hell angetriebenen Remter und verzehren behaglich ihre „Schließel“ oder „Oppelner“.

Die Breslauer Spezialitäten sind damit keineswegs erschöpft. Man muß einen „Erbonkel“ getrunken haben oder einen richtigen Breslauer Korn. Beide sind portwichtig, kosten 17 und 20 Pfennige. Und dann wird getrast! Zum Brechen soll sind alle Gafes und Zanzlofale und eine Dige herrlich hier, zum Schneiden die. Kein Wunder, daß die Sanitätsdienst alle Hände voll zu tun hat, denn in dieser Zeit hält es der herrliche Mann nicht lange aus. Schon am Nachmittag lag man den Sanitätsdienst auf dem Hermann-Göring-Sportfeld bei der Arbeit. Die Sonne glückte ihre Strahlen unarmbar zu heizen. Kein Lüftchen wehte und schließliche Kühlung. In dieser Sonnenhitze lag man nicht gedrängt um einen Freiluft-Boxring, und während die Boxer harte Schläge einstecken und dennoch auf den Beinen hanteln, fielen Zuschauer einfach um und mußten zum Sanitätsdienst getragen werden. Auch auf den Tribünen der Fußballplätze erleben wir das gleiche Bild.

Ueber diese Zuschauer beim Fußballspiel war man mir nicht völlig unbekannt. Die Tribünen waren nicht heute von sanftmütigen Fußballern, die in lauten Mißfallen- und Freuden-Äußerungen das Spielgeschehen verfolgten, sie waren vielmehr belagerter von Beobachtern, die an dem sportlichen Geschehen auf dem Platz herzlich wenig Interesse zeigten. Man sah in dem Bereich oder auch ohne Hemd in der Sonne und machte um den Nachbarn seinen Schweiß. Auf diese Weise waren die Spieler auf dem Platz von einer Welle schimmernder Zuschauer umgeben. Natürlich erreichte dieses „Beobachten“ den Zorn der meisten eifrigen Fußballer und damit trat das Spielgeschehen noch mehr in den Hintergrund. Auf der Freitribüne erleben wir folgendes ent-

sprechendes Erlebnis, das schlagartig die ganze Stimmung beleuchtet: Ein Schläfer sitzt mit seinem Mädel Hand in Hand vor uns und sie erschließen sich vom Wetter, von der Vermandichheit, vom Hauswirt usw. Das Fußballspiel gegen Wirttemberg interessiert die beiden nicht im geringsten. Wenige Minuten vor Schluss des Spieles dreht sich die Dame plötzlich um und fragt ganz höflich: „Ach, bitte, wer spielt denn dort unten?“ „Gau Mitteln gegen Gau Wirttemberg“ lautet die Antwort. „Die mit dem roten Dreß sind die Mitteldeutschen und die mit dem weißen Dreß sind die Wirttemberg.“ „Freundlicher Dank auf der anderen Seite. Nach einer Minute kommt die nächste Frage nach dem Stand des Spieles. Wieder freundlicher Dank und wieder Pause, während unter der Kampf weiter tobt. Und dann dreht sich die junge Dame noch einmal vorlegen um und fragt „Ach entschuldigen Sie, die spielen doch Fußball dort auf dem Platz?“ Die Verblüffung war allgemein und ehe man

sich gefast hatte, piff der Schiedsrichter das Spiel ab. Gegen Mittag feste der Zutrom der Massen zum Sportfeld ein Straßenbahnfeld überfüllt, Zufahrtsstraßen verstopft. Die Bürgersteige sind bereits dicht von Menschen belagert, die umbedingt Reichsminister Friedlberg wollen, der das 1. Deutsche Turn- und Sportfest am Nachmittag offiziell eröffnet. Außerdem wird erzählt, daß der Führer selbst den Eröffnungsfeierlichkeiten beiwohnen wird und die Vermutung allein ist Grund genug, die Annahmestrafen leicht zu halten. Draußen auf dem Sportfeld sind die Fußball- und Korballspieler schon seit dem frühen Morgen an der Arbeit, die Frechere Jugend kramt bei brüderlicher Hitze in der Turnhalle und Gewerkschaftshäusern der Hitler-Jugend tummeln sich im Stadionbad. Die Jugend wird auch weiter kämpfen, wenn die im Schließel-Rampfbahn um 16 Uhr anfahren erkringen, die die Eröffnung des 1. Turn- und Sportfestes verkünden.

## Einzelheiten von den Sportplätzen der Feststadt

Wieder wachte sich der Himmel blaß-blaun und wolkenlos über der erstrahlenden schließlichen Hauptstadt. Schon um zehn Uhr früh zeigte das Thermometer 30 Grad an. In allen Straßen herrschte feierliches Leben, unwillkürlich bewegte sich der Menschenstrom vorwärts. Ein jeder wartete feierlich auf die feierliche Krönung.

Der Friede wurde schon am Vortage auf schließlichem Boden, im Hoch Salzbüro wurde ihm ein beglückter Empfang bereitet. Nicht weniger als 60 Sonderzüge kamen am Mittwoch vormittag in der Feststadt an und brachten in e. Stelle aus Ungarn und Polen. Im Remter des Rathaus wurden die in Breslau weilenden in- und ausländischen Schriftleiter vom Reichsportführer empfangen.

### Der „Tag der Jugend“

Das 33. Sportfest war bereits am frühen Nachmittag das Ziel vieler Tausende. Zum ersten Male herrschte an allen 19 Sportplatzanlagen voller Sport-

betrieb, der ganz im Zeichen der Jugend stand. Auf der Negativstraße des Abganges kämpften die jungen Rauten, auf dem Schwerathletenfeld wurde auf mehreren Plätzen gerungen, und die andere Seite beanspruchte die Gewichtheber. In der Turnhalle waren die jungen Jodeler im Florett-Mannschaftskampftun Feuerleiter bei der Ecke. Die Wirttemberg im Fußball, Handball und Boden konnten schnell gemacht werden. Der „Große Weltkampfbau“ war die Spitze, auf der der Gemächte Schweiß mit etwa 1000 und der Leichtathleten-Dreikampftun mit 1200 Teilnehmern ausgetragen wurden. 6000 Jugendliche waren befristet!

In der Schließel-Kampfbahn probte der Reichsleistung erneut seine gewaltigen Massenverführungen. Nebenbei begann auch schon die Weltkämpfe auf einigen anderen Sportplätzen. Die Ringer und Schützen waren am Werk, und die Frauen erkringen die Hochsprünge zur Handballmeisterschaft.

### Die Zwischenrunde im Frauenhandball

In der Zwischenrunde zur Deutschen Handballmeisterschaft der Frauen gab es die allgemein erwarteten Ergebnisse, und zwar: Eintracht Somburg-Polizei 3:2 (2:1), Turm, in Berlin — Eintr. Frankfurt 2:1 (2:0), Eintracht Düsseldorf — Germ. Jahn Bielefeld 2:0 (2:0), VfL Mannheim — VfL Sanktbrunn 1:1 (1:1). Die Spiele waren trotz der brüderlichen Hitze sehr abwechslungsreich. Am schwersten hatte eigentlich der Reichsleistung Eintracht zu kämpfen, aber auch er schaffte es, so erfolgreich die Dresdnerinnen auch gegen die Riebel-Lage wehrten. Die vier Sieger bestritten am Donnerstag um 17 Uhr im Stadion der Reichshandballmeisterschaft die Endrunde.

### Die ersten HJ-Entscheidungen

In den Schwimmprüfungen der HJ wurden durchweg nur Mannschaften der Reichsleistung über die Ergebnisse ausgetragen. Dabei spielte das Gebiet Sachsen eine ganz überlegene Rolle und stellte in allen Prüfungen den Sieger. Ergebnisse: 10 mal 50 Meter Brust: 1. Sachsen 5:22,5; 2. Schließen 5:22,5; 3. Ober-Loth 5:22,5; 4. Hannover 5:24,8; 5. Berlin 5:24,4; 6. mal 100 Meter-Swimm: 1. Sachsen 7:23,1; 2. Schließen 7:41,1; 3. Wien 7:52,1; 4. Pommern 7:52,5; 5. Berlin 8:02,2; 10 mal 50 Meter Brust: 1. Sachsen 6:02,8; 2. Schließen 6:08,6; 3. Wien 6:23,0; 4. Berlin 6:32,1; 5. Gebiet Auslandsbundesliga 6:39,4.

Handball: 30 Runden: Pommern-L. Preußen (Schließen), 2. Nordst. (Dortmund), Mannschafftsführer 4 Runden: 1. Döberitz 1:51,7, 2.

# Große Sportwoche der BSG Weisse

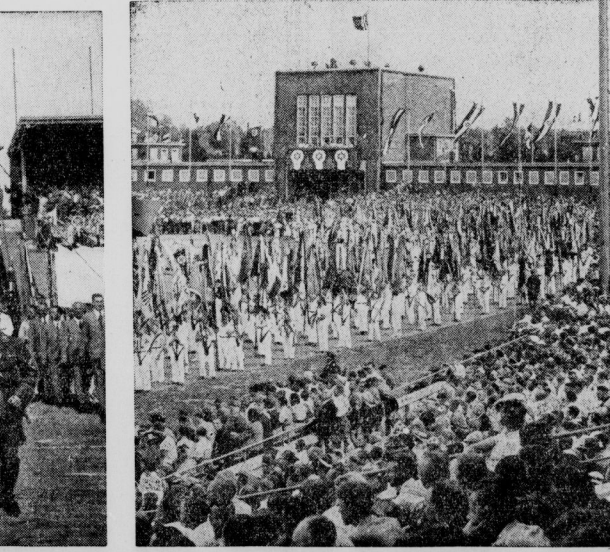
Vom 12.—20. August alle Sportdisziplinen im Kampf — Zum Abschluß ein Sommerfest

Die Betriebsportgemeinschaft Weisse, die in Halle schon unter dem Namen „Sportvereinigung Weisse“ bekannt war, hat jetzt den Sportbereich wesentlich vergrößert. Früher wurden meistens nur Wasser- und Hallspiele betrieben; heute sind verschiedene neue Sportarten und Kampfsportarten hinzugekommen. Der Sportbereich auf dem Weisseplatz wird immer größer. In der BSG Weisse haben zur Zeit folgende Sportabteilungen: Fußball, Handball, Fußball, Leichtathletik, Weichsport, Schwimmen, Ringen, Boxen, Judo, Gewichtheben, Schießen, Reiten und Radfahren.

Aus der Tatsache heraus, daß bei dieser Gemeinschaft ein hervorragendes Interesse vorhanden ist, veranstaltet die BSG Weisse eine Sportwoche. In dieser Woche findet eine Zusammenkunft aller der Wettkämpfe statt, die oben als Disziplinen angeführt sind. Es ist als ein überaus großer Erfolg anzusehen, daß die Weisse bei den Wettkämpfen eine Teilnahme an 1900 Sportern ergaben hat. Die Wettkämpfe der Sportwoche beginnen am Freitag, dem 12. August und enden mit einem Sommerfest und einer Siegerehrung am Sonnabend, dem

20. August. Allein im Fußball sind 14 Kampfmannschaften gemeldet. Die Ausdehnungsspiele sind bereits im Gange. Im Weichsport sind 31 Starter gemeldet, im Handball 3 Mannschaften, in der Leichtathletik 180 Starter, im Fußball hatten 20 Mannschaften, im Schwimmen sind 102 Starter, im Ringen 65 Konturen, im Boxen 48 Gegner, im Gewichtheben 76 Konturen, im Schießen 274, im Reiten 186 und im Radfahren sind 82 gemeldet. Die Kampfe werden je nach Sportart umrahmt von Einlagen des Schwimmvereins 02 Halle und 03, 30 Leipzig, sowie Germania-Festfeld Halle, und namhaften auswärtigen Ringern.

Die 1. Fußballmannschaft spielt am Mittwoch, dem 17. August gegen den Luftwaffen-Sportverein Halle. Die 1. Handballmannschaft spielt gegen PZS, Halle und im Fußball die 1. Jun. gegen Weisse. Jeden Sonnabendnachmittag finden interessante Wettkämpfe und sportliche Wettkämpfe statt. Ein großer Teil der Gesellschaftsmitglieder, ob als aktiver Sportler oder als Zuschauer, klopft hier auf dem Sportplatz „Kraft durch Freude“.



Reichsinnenminister Dr. Frick eröffnete als Schirmherr das Deutsche Turn- und Sportfest Breslau 1938. Viele Tausende füllten am Mittwochabend das Schlesier-Kampfbau des Hermann-Göring-Sportfeldes in Breslau, um der feierlichen Eröffnung des Deutschen Turn- und Sportfestes 1938 durch seinen Schirmherrn, Reichsinnenminister Dr. Frick, beizuwohnen. Unser Bild zeigt jetzt einen Ueberblick über den Aufmarsch der Fahnen in der Schlesier-Kampfbahn. Links: Das Traditionsbanner der früheren deutschen Turnfeste, das Oberbürgermeister (Mitte) aus Stuttgart, der Stadt des Deutschen Turnfestes 1933, dem Reichsportführer übergab, beim Einzug ins Stadion.

Vertical text on the left margin, likely a page number or index reference.

Berlin 5/21, Hauptfahren: 1. Preiszeit, 2. Preiszeit (Sonderpreis).

Ospreuen nicht mehr im Postverkehr. Nachdem sich Mitte und Ende des Monats...

Weitere Ergebnisse. Soeben: Endspiel: Meibler Berlin (288 09) - Ellwand (288 09)...

13. Minuten gegen den Dänischen. Am 13. Minuten gegen den Dänischen...

Unterhaltungsbeilage

Weil sie zu einer Landplage wurden

Schweden erklärt den Mäusen den Krieg

Mit drastischen Mitteln will man eine ganze Mäusen-Generation ausrotten. Die Mäusen-Plage...

Ein modernes Feenmärchen

Durch ein Zeitungsbild wiedergefunden

Der Königsbesuch in Paris ließ Bruder und Schwester wieder zusammenfinden. Durch ein Zeitungsbild...

Europarunde im Davis-Pokal

Der Spielplan für das Länderturnier Deutschland-Jugoslawien in Berlin

Die Zuführung der europäischen Zonenpokal. Die Zuführung der europäischen Zonenpokal...

13. Minuten gegen den Dänischen. Am 13. Minuten gegen den Dänischen...

Nuvolari wieder auf Auto-Union. Am Automobilenrennen um die Coppa Ciano...

Plakette für den Sportappell. Für den in der Zeit vom 1. August bis 30. September...

Rennen zur Dülledorf. 1. Rennen: 1. Der rote Prinz (Dorf), 2. Zogen...

Rennen zu Gantenfluß. 1. Rennen: 1. W. J. J. (D. D. D.), 2. Zogen...

Das Doppelleben einer schönen Frau

Als Spezialität: Sie half Männern aus dem Gefängnis flüchten

Savanna ist die schöne, luxuriöse Hauptstadt von Arica. Sie ist nicht nur der Hauptstadt...

Roppelnecht Heidkamp

Der Roppelnecht Aris Heidkamp war um die Jahrbuchverträge in der Vierziger...

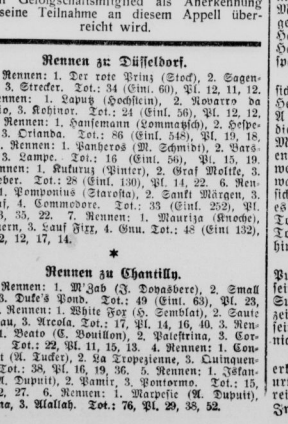
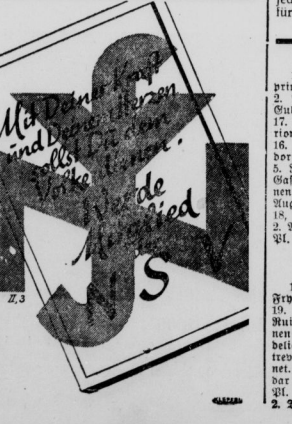
Eine Wette auf lange Sicht

Vor dem Kapital des amerikanischen Bundesbankiers Poullitta das prächtige...

Weckerling hatte Defekt

Neuer Etappenplan von Rint.

Die am Mittwoch gefahrene 18. Etappe der Tour de France...



Süß- und Oel-Lupinen,  
die Pflanzen der Zukunft

Dr. Erwin Starb, der Leiter des Reichs-Vielweizen-Institutes für Züchtungsforchung in Münden, über die Bedeutung der Süß- und Oel-Lupinen... Die Süß- und Oel-Lupinen sind die Pflanzen der Zukunft... Sie sind reich an Eiweiß und Fett... Sie sind leicht zu züchten und zu ernten... Sie sind eine wichtige Nahrungsquelle für die Bevölkerung...

möglich war, unter Millionen von bitteren Lupinen einige Körner herauszufinden... Die Süß- und Oel-Lupinen sind die Pflanzen der Zukunft... Sie sind reich an Eiweiß und Fett... Sie sind leicht zu züchten und zu ernten... Sie sind eine wichtige Nahrungsquelle für die Bevölkerung...

Kleine Völkerwanderung zurück in die Türkei

Türkischer Wirtschaftsaufschwung / Die Handelsbeziehungen mit Deutschland  
Von unserer Berliner Korrespondentin

Drei Tatsachen haben in den letzten Wochen die besondere Aufmerksamkeit von Wirtschaftlern und Politikern auf die Türkei gelenkt... Die türkische Wirtschaft ist im Aufschwung... Die Handelsbeziehungen mit Deutschland sind wichtiger denn je... Die Türkei ist ein wichtiger Handelspartner für Deutschland...

Ein dieß Pflanzen richtig bezeichnet, so ist es aus ihnen Samen herauszufinden, die Süß- und Oel-Lupinen sind die Pflanzen der Zukunft... Sie sind reich an Eiweiß und Fett... Sie sind leicht zu züchten und zu ernten... Sie sind eine wichtige Nahrungsquelle für die Bevölkerung...

Einbaltungsrecht am Arbeitsbuch!

Am 1. Juli müssen Arbeitgeber bei Ausscheiden von Betriebsratsmitgliedern sofort vom Unternehmer ausgehändigt werden... Das Einbaltungsrecht am Arbeitsbuch ist ein wichtiges Recht für Arbeitnehmer... Es ermöglicht ihnen, ihre Arbeitsleistung zu belegen und zu beweisen...

schloß der deutsch-türkischen Handelsvertragsverhandlungen, die seit einigen Wochen zwischen dem türkischen Staatsrat und dem deutschen Reichsaussenamt in Berlin gepflogen wurden... Die Handelsbeziehungen mit Deutschland sind wichtiger denn je... Die Türkei ist ein wichtiger Handelspartner für Deutschland...

Donnerstag, 28. Juli 1938

Donnerstag, 28. Juli 1938

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet... Die Anzeigen sind ein wichtiger Bestandteil der Zeitung... Sie ermöglichen es, wichtige Informationen zu verbreiten...

Offene Stellen  
Stellensuchenden wird empfohlen, die Beschreibungen der Stellen genau zu lesen... Für den Außendienst  
Ehrlichen und arbeitsamen Herrn zum sofortigen Antritt gesucht...

Für wenig Geld ist viel erneuert  
weil ATZ billig putzt und scheuert  
Obermelker  
Mädchen  
Kung. Mädch.  
Stellengesuche

2 B-Bässe  
Grundstücksmarkt  
Wühlfische  
Bierdrücker  
Kaufgesuche  
Kleiderdrank

Ab Freitag steht ein frischer Transport bester Oslpr. hochtragender und frischmelkender Kühe und Färsen zum Verkauf.  
Fiedler & Hecklau  
Halle (S.) - Dellitzscher Str. 12-13 - Ruf 360 88

Verkäufer  
Berb. Melker  
Hausgehilfin  
Hausmädchen  
Guthe

Mädchen  
Obermelker  
Mädchen  
Kung. Mädch.  
Stellengesuche

2 B-Bässe  
Grundstücksmarkt  
Wühlfische  
Bierdrücker  
Kaufgesuche  
Kleiderdrank

Unterricht  
Schreibmach.  
Tiermarkt  
Ferkel  
verkauft  
Pferd  
Handwerksarbeiten

Man braucht eine Zeitung  
sonst verpaßt man manchen Vorteil  
Rundfunk-Neuheiten  
Prophete  
Ein Familienhaus  
Modernes, bis zu 10 Jahren altes  
mit ca. 120-150qm Gartenanlage bzw. Land, das zur Gartenanlage geeignet ist...

Das Blatt der erfolgreichen Zeitungen  
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193807281/fragment/page=0011

„Arbeitseinsatz der Großväter“
Anfälligkeit eines Wirtshausbesuchers

Die Fortsetzung des Sozialrates der D.A.R.
dass die Weiterbeschäftigung von Arbeitern
und Angestellten auch über das 65. Lebensjahr
hinweg gestattet sei, ist verneint.

an Arbeits- und Verbrauchssteuern 1.924,0 (1.011,3)
und an Zölle und Verbrauchssteuern 337,2
(209,0) Millionen RM. In der Zeit vom
1. April bis 30. Juni 1938 betrug das
Gesamtergebnis 3.670,5 (im Vorjahre 3.077,5)
Millionen RM. Davon an Arbeits- und
Verbrauchssteuern 2.646,6 (2.196,2) und an Zölle
und Verbrauchssteuern 1.023,9 (920,7)
Millionen RM.

Auerbach & Scheibe A.-G. in Saalfeld.
Für das Geschäftsjahr 1937 wird ein Reingewinn
von 126.453 RM. ausgewiesen, dessen Verwendung
nicht bekannt ist.

Heine & Co. A.-G. in Leipzig.

Aus dem Geschäftsbericht für das am 28. Februar
1938 beendete Geschäftsjahr ist zu entnehmen,
dass im Geschäftsjahr der Umsatz im Vergleich mit
dem Vorjahre gestiegen ist. Die Fertigung mit
unveränderten ausländischen Rohstoffen ist
ausreichend gewesen.

Die Grundgedanken des Arbeitsbuchs
sind in einem 37 Seiten umfassenden
„Arbeitsbuch“ zusammengefasst.

„Vorschläge über das Arbeitsbuch“

Die Grundgedanken des Arbeitsbuchs
sind in einem 37 Seiten umfassenden
„Arbeitsbuch“ zusammengefasst.

„Vorschläge über das Arbeitsbuch“

Die Grundgedanken des Arbeitsbuchs
sind in einem 37 Seiten umfassenden
„Arbeitsbuch“ zusammengefasst.

„Vorschläge über das Arbeitsbuch“

Die Grundgedanken des Arbeitsbuchs
sind in einem 37 Seiten umfassenden
„Arbeitsbuch“ zusammengefasst.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with market prices for various goods like flour, oil, and meat. Columns include item names and prices per unit.

Preisstop für Trinkmilch-Ausschlank

Mit Zustimmung des Reichsausschusses für
den Viehwirtschaft hat der Reichsausschuss für
die Preisbindung eine Anordnung über die
Sonderpreise beim Ausschlank...

Reichssteuereinnahmen im Juni 1938

Die Einnahmen des Reiches an Steuern,
Zöllen und anderen Abgaben betragen nach
Vorläufigkeit des Reichsausschusses im
Monat Juni 1938 insgesamt 1.612,2 Millionen
Reichsmark gegenüber 1.310,3 Millionen RM.
im gleichen Monat des Vorjahres, und zwar

Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther A.-G.

Die 1938. der Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther
A.-G. in Selb, Sachsen a. d. Saale (Saarner),
genügend dem bekannten Werkstoff für das Geschäftsjahr
1937. Der Gewinn von 22.700 RM. wird vorgetragen.

Nur kurz gelagt, aber dennoch wichtig

Die britische Außenhandelsbilanz war im ersten
Halbjahr 1938 mit 20,58 Mrd. Pfund Sterling
fast positiv. Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit
die Handelsbilanz um 11,25 Mrd. Pfund verbessert.

Die Rohgewinnabnahme im Deutschen Reich

Im Juni 1938 (30 Arbeitstage) 1,51 Mrd.
Zonen gegen 1,55 Mrd. Zonen im Mai 1938
(31 Arbeitstage). Arbeitslosigkeit war im Juni
durchschnittlich 50,24 (49,41) Zonen erloschen.

Die Rohgewinnabnahme im Deutschen Reich

Im Juni 1938 (30 Arbeitstage) 1,51 Mrd.
Zonen gegen 1,55 Mrd. Zonen im Mai 1938
(31 Arbeitstage). Arbeitslosigkeit war im Juni
durchschnittlich 50,24 (49,41) Zonen erloschen.

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle
Berlin, Ausgabestadt Magdeburg
Wieder anhaltende Temperaturen bei sonst
flauen Winden, jedoch erneut einflussreicher
arktischer Westwindstoß zu rechnen.

Melitta-Werke A.-G. in Minden.

Das Unternehmen, das in a. die Melitta-Fabrik
herstellt, konnte 1937 den Umsatz um 10,2%
steigern. Der Gewinn von 190.511 (243.753) RM. wird
wieder fast durchweg an die Aktionäre abgeführt.

Preisbildungs-Kommission definiert „Stoppmetze“

Der Reichsausschuss für die Preisbindung gibt
in einem Bescheid folgende Definition für die
„Stoppmetze“: Die Leibe, vor dem Zerschneiden
des Rückens, die in der Natur so beschaffen
ist, dass sie sich durch einen Stoß in
zwei Hälften trennen lässt.

Magdeburger Zuckernotierungen

Magdeburg, 27. Juli. Fernpreise. Weißzucker
erschall, nach der Ausschüttung Hamburg (für 100 kg)
3,50 B., 3,40 G.; August 3,50 B., 3,40 G.; Sept. 3,50 B.,
3,40 G.; Okt. 3,75 B., 3,65 G.; Nov. 3,85 B., 3,75 G.; Dez. 4,00 B.,
3,90 G.

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 27. Juli. Preise für 100 kg Silber 1 kg.
Elektrolytischer Feinsilber 153, in Wälz-
drahtabfall 137, Reinnickel 100, Antimon (Reg.) 50,
Zinn 50, Zink 50.

Wasserstände von heute

Table with water levels for various locations like Halle, Leipzig, and other cities. Columns include location, date, and water level.

Am Riebeckplatz Ab heute Donnerstag Der Film der 1000 Überraschungen! Ein Bombenerfolg! ELEANOR DOWELL ROBERT TAYLOR Broadway Melodie 1938

CAPITOL Lauchhammer Straße Schon von heute ab zeigen wir den neuen Terra Film Die fromme Lüge Pola Negri, Herbert Huber, Harald Paulsen u. a. spielen die Hauptrollen in diesem aufwühlenden Film.

Heidepark Inhaber: E. Föhre Endstation der Linie 4 General-Märker-Platz Sonnabend, 30. Juli, abends 8 Uhr Eine Brise Sommerfrische

Weinberg Terrassen Heute Donnerstag großes Garten-Konzert mit Tanzorchester. Sonnabend 20 Uhr Tanzabend Sonntag Konzert ausgef. v. Musikkorps des D. R. A. Abends großer Tanz

Kundfunk am Freitag Leipzig Sendefläche 382 5.50: Frühnachrichten und Wettermeldungen. 6.00: Morgenruf, Reichswetterbericht. 6.10: Umrahmt. 6.30: Frühkonzert. Tageszeiten 7.00: Nachrichten. 8.30: Kleine Welt. 9.30: Prober Klang u. Arbeitspause. 9.30: Song Mittags-Welt. 10.00: Spielstunde mit 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100: Tages- und Nachtprogramm. 11.55: Zeit vor... 12.00: Mittagskonzert. 12.40: Deutsches Turn- und Sportfest Breslau 1938. 13.00: Zeitnachrichten, Wetter. 13.15: Mittagskonzert.